

Freiwilligen Treff im Kultroom15

Ein Treffen, um sich auszutauschen, die neusten Informationen der Nachbarschaftshilfe Aegerital zu erhalten und zum gemütlichen Beisammensein.

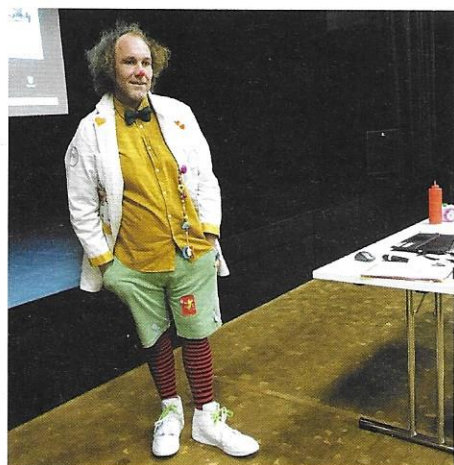


Freiwillige der NHA

Im Mittelpunkt des Treffs stand der Spitalclown, Kurt alias Dr. Wolle, Traumdoktor, von der Theodora Stiftung.

Der Vortrag über seine Einsätze als Dr. Wolle war spannend, berührend und gab Einblick in die sehr anspruchsvolle Arbeit eines Spitalclowns. Als Einstieg zeigte er ein Video über ein Kleinkind, welches in seinem Spitalbett sass und minutenlang lautstark vor Freude über die Kapriolen des Spitalclowns lachte. Dieses befreiende fröhliche Lachen zauberte auch ein Lächeln auf die Gesichter der Freiwilligen und zeigte was humorvolles Miteinander auslösen kann.

Dr. Wolle erzählte uns von seinem Alltag als Traumdoktor. Mit seinem Einsatz bringt er den Kindern im Spital heitere Augenblicke voller Abwechslung und Freude. Dazu braucht es viel Einfühlungsvermögen



Dr. Wolle, Traumdoktor

und Verständnis, um auf die individuellen Bedürfnisse und den aktuellen Zustand des einzelnen Kindes einzugehen. Eine Kinderbegleitung kann ein paar Tage, Monate oder auch über Jahre dauern (z.B. in der Onkologie), der Traumdoktor wird dadurch zum Verbündeten, zur konstanten Bezugsperson des Kindes. Zu den Aufgaben des Traumdoktors gehören auch die Operationsbegleitungen, er ist unmittelbar vor und nach den Operationen für die kleinen Patienten da und unterstützt gleichzeitig die Eltern in einer schwierigen Zeit. Vor jedem Einsatz im Spital wird Dr. Wolle über den Zustand der einzelnen Kinder informiert, was zu beachten ist und wo es Probleme gibt. Trotzdem kann es vorkommen, dass er vor einer Zimmertüre steht und nicht genau weiss, was ihn im Zimmer erwartet. Da ist eine grosse Portion Empathie und Kreativität gefragt.

Auch auf Auslandseinsätzen, in Flüchtlingslagern in Syrien oder Moldawien, war Kurt tätig. Er unterstützt Kinder bei Impfkampagnen oder besucht regelmässig Alters- und Pflegeheime.

Die Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei Kaffee und Kuchen mit dem Spitalclown auszutauschen.

Die Theodora Stiftung wurde 1993 gegründet und verfolgt als Ziel den Alltag von Kindern im Spital und spezialisierten Institutionen mit Freude und Lachen aufzuheitern. Sie organisiert und finanziert wöchentliche Besuche von professionellen

Künstlern, den Traumdoktoren. In individuellen Interaktionen schenken diese den Kindern magische Momente der Abwechslung. Wöchentlich werden 34 Spitäler und 27 Institutionen für Kinder mit Behinderung besucht. Im Einsatz stehen 60 Künstlerinnen und Künstler und 20 Personen in Ausbildung, die zusammen 100'000 Kinderbesuche im Jahr durchführen.

Auch die Nachbarschaftshilfe Aegerital hatte interessante Zahlen zu präsentieren: Die NHA hat im Jahr 2021 bei 958 Einsätzen 2517 Stunden Zeit gegeben. Dies im Wissen, dass das schönste Geschenk aus Zeit besteht: Zeit zum Reden, Zuhören, Lachen und Zusammensein.



Dr. Wolle mit Iris Hess, Präsidentin NHA

Die Nachbarschaftshilfe Aegerital offeriert mit ihren 63 Freiwilligen sehr viel Zeit. Die Angebote sind vielfältig: Einkaufen, Begleiten, Besuchen, Spazieren, Vorlesen, Tiere und Pflanzen betreuen, Kinderhüten, PC-Unterstützung, Hilfe bei administrativen Arbeiten und vieles mehr.

Können wir Ihnen mit unserer vielseitigen Unterstützung helfen? Vorübergehend oder auf längere Zeit?

Kontaktieren Sie unsere Koordinatorin, Frau Edith Büttiker, Telefon 079 652 01 07. Wir freuen uns auf Sie. Nachbarschaftshilfe Aegerital, nachbarschaftshilfe-ae.ch

Bericht: Renata Epp / Fotos: Petra Salviti